

Wo war Jesus zwischen Tod und Auferstehung?

Diese Frage bewegt viele Menschen und hat schon in vielen Gemeinden zu heftigen Diskussionen geführt. Entscheidend allein sind die Aussagen der Bibel. Dabei ist zu beachten, dass das hebräische Wort *Scheol* im AT und das griechische Wort *Hades* im NT synonym gebraucht werden. Beide Worte werden in der Bibel überwiegend mit *Totenreich* übersetzt. Weiterhin sind gemäß den Aussagen Jesu der *Schoß Abrahams* und das *Paradies* von Bedeutung. Das apostolische Glaubensbekenntnis spricht je nach Ausführung, dass Jesus in die Hölle oder ins Reich des Todes hinabgestiegen ist.

4.Mose 16,33:

Und sie stiegen hinab, sie und alles, was zu ihnen (ist), lebendig nach (dem) Scheol, und die Erde bedeckte (über) sie. Und sie gingen unter, aus der Mitte der Gemeinde.

Anmerkung:

Abwärts geht es in den Scheol, lebendig geht es in den Scheol, der Scheol ist unterhalb der Erde.

Jesaja 38,10+11:

Und ich sagte: Im Ruhepunkt meiner Tage werde ich an die Tore des Scheols gehen, ich bin den Rest meiner Jahre heimgesucht worden. Ich sagte: Ich werde JHWH nicht sehen, JH(WH) im Land der Lebendigen, ich werde nicht einen Menschen schauen, noch mit Bewohnern der Unterlassung (sein).

Anmerkung:

Hiskia weiß, dass der Scheol mindestens zwei Tore hat. Es gibt den Bereich der Lebendigen und den Bereich der Menschen, die im Leben viel unterlassen haben. Hiskia hat Angst, dass es für ihn noch schlimmer kommen könnte.

Lukas 16, 22+23:

Und es geschah aber, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß weggetragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er den Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

Anmerkung:

Jesus bestätigt, dass es zwei Bereiche gibt. Der erste Bereich, das Land der Lebendigen, wurde damals auch Abrahams Schoß genannt. Der zweite Bereich, der Ort der Unerlösten, war ein Ort der Qual und Pein.

Psalms 139,8:

Stiege ich hinauf zum Himmel, so bist du da, machte ich den Scheol zu meinem Lager, siehe, so bist du auch da!

Anmerkung:

Gott bzw. JHWH ist überall, sprich: **Er** ist omnipräsent und ist an keinen Ort gebunden, **er** ist immer da. Kein Mensch kann sich vor ihm verstecken.

Lukas 23,43:

Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein!

Anmerkung:

Jesus sagt zu dem Schächer am Kreuz, dass er mit Jesus heute noch im Paradies sein wird. Hier erklärt Jesus, was das Ziel seines Kreuzestodes ist. Es ist das Paradies für Jesus und für den Schächer am Kreuz und damit für alle Gläubigen. Grundlage ist das Erlösungswerk auf Golgatha.

2.Korintherbrief 12,2-4a:

Ich weiß einen Menschen in Christus, (es war) vor vierzehn Jahren, ob im Leib, weiß ich nicht, ob außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es, entrückt den Beschaffenen bis in den dritten Himmel. ..., dass er in das Paradies hinein entrückt wurde und ...

Anmerkung:

Das Paradies ist gemäß Paulus im dritten Himmel.

Offenbarung 2,7b:

Dem, der Sieger ist, werde ich zu essen geben aus dem Holz (=vom Baum) des Lebens, der im Paradies Gottes ist.

Anmerkung:

Auch den Überwindern der Gemeinde in Ephesus wird das Paradies Gottes versprochen.

Epheser 4,8-10:

Deshalb sagt er: Hinaufgestiegen in die Höhe hat er die Gefangenschaft gefangengenommen, er hat den Menschen Gaben gegeben. Das er aber hinaufgestiegen ist, was ist es, wenn nicht, dass auch er hinabgestiegen ist zu den tief gelegenen Teilen der Erde.

Psalm 68,19:

Du stiegst zur Höhe hinauf. Du führtest die Gefangenschaft gefangen weg. Du nahmst Gaben von den Menschen, auch von den Widerspenstigen, damit JH(WH), Gott, eine Wohnung habe.

Anmerkung:

Das Wort Hades oder Scheol taucht hier gar nicht auf. Oft werden diese Stellen als Beleg genommen, dass Jesus im Hades/Scheol war. Aber hier wird nicht von unterhalb der Erde gesprochen, sondern von den „tief gelegenen Teilen der Erde“. Hier geht es um den Aufstieg Jesu in den Himmel und seine davorliegende Erniedrigung auf Erden. Er wohnte mitten unter den sündigsten Menschen. Diesen in Sünden verhafteten Menschen hat er durch sein Erlösungswerk und Vergebung durch sein vergossenes Blut die Himmelstür geöffnet.

Lukas 23,46:

Und rufend mit lauter Stimme, sagte Jesus: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist. Dies gesagt habend hauchte er den Geist aus.

Anmerkung:

Jesus legt seinen Geist in die Hand des Vaters. Der Wohnort des Vaters ist der Himmel.

Apostelgeschichte 2,27+31:

weil du meine Seele nicht in den Hades herablassen wirst und deinem Heiligen die Verwesung nicht sehen lassen wirst. ... vorhergesehen habend, hat er über die Auferstehung des Christus

gesagt: Weder wurde er in den Hades herabgelassen, noch hat sein Fleisch die Verwesung gesehen.

Psalm 16,10

Denn meine Seele wirst du nicht dem Scheol überlassen, du gibst deinen Heiligen nicht (preis), das Verderben (=Verwesung) zu sehen.

Anmerkung:

(1) Jesu Seele wird dem Scheol nicht überlassen werden, so sagt David im Psalm 16. In Apostelgeschichte 2,27 und 31 wird für das hebräische Wort *überlassen* das griechische Wort *εγκαταλειπω* verwendet. Es setzt sich aus 3 Teilen zusammen: in + herab + lassen. Bis dahin gingen Verstorbene in den Scheol/Hades. Jesus wurde nicht in den Hades herabgelassen oder dem Scheol überlassen. Jesus ist eine wundersame Ausnahme. (2) Jesu Fleisch hat keine Verwesung gesehen, 3 Tage und 3 Nächte lang, das ist ein weiteres Wunder. Die Verwesung eines Toten beginnt nach wenigen Stunden. Ob Jesu im Scheol oder Hades war, lässt sich durch diese Bibelstellen nicht belegen.

1.Petrus 3,18b-20:

..., aber lebendig gemacht nach dem Geist. In diesem hat er, in Gang gebracht, den Geistern im Gefängnis öffentlich verkündet, die nicht gehorcht haben, einst, als er geduldig abwartete die Langmut Gottes in den Tagen Noahs, als die Arche hergestellt wurde, in die hinein wenige, das sind acht Seelen, durch das Wasser hindurchgerettet wurden.

Anmerkung:

Jesus hat durch den Geist Gottes öffentlich bekannt gemacht, dass er das Erlösungswerk vollbracht hat. Dies bedeutet für die acht durch die Flut geretteten Seelen das Paradies und für die Menschen, die Noah nicht geglaubt hatten, den ewigen Tod. Das Jesus dafür in den Hades ging, belegt diese Bibelstelle nicht.

Fazit:

Zusammenfassend ist festzuhalten: Jesu Leib war 3 Tage und 3 Nächte im Grab und hat die Verwesung nicht gesehen. Seine Seele ging hinauf ins Paradies, wo sie mit der des Schächers am Kreuz zusammentrifft. Seinen Geist befiehlt er in die Hand des Vaters.